

Mein Körper (Körperpflege)

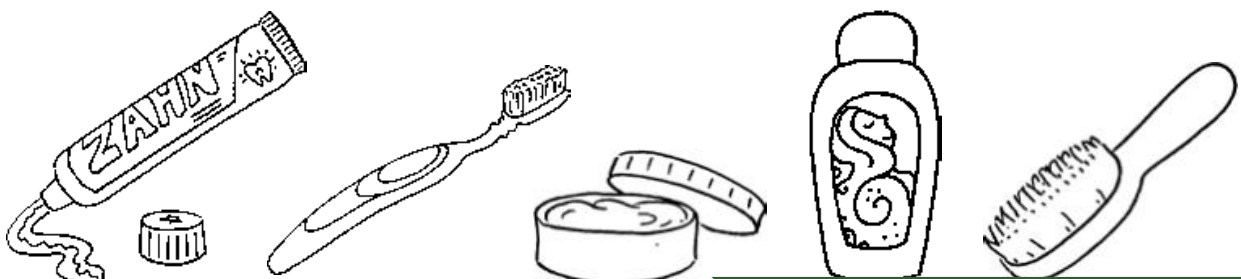
Tipps und Anmerkungen zu dieser Fantasiereise:

Körperpflege ist ein sensibles Thema. Die Situation in den Familien ist diesbezüglich häufig sehr unterschiedlich. So können zum einen die Information und Anleitung zu einer guten Körperpflege stark variieren, zum anderen kann sich auch die Auswahl an Pflegeprodukten unterscheiden.

Der Umgang mit Kindern, die in dieser Hinsicht benachteiligt sind, kann schnell verletzend oder sogar diskriminierend sein. Es wäre daher wichtig, dass Sie bei diesem Thema besonders aufmerksam bleiben und, falls nötig, sofort eingreifen. Vor- oder nachbereitend zu dieser Fantasiereise können Sie verschiedene (Lieblings-)Produkte mitbringen (lassen), sodass die Kinder diese ausprobieren, sich gegenseitig vorstellen oder vergleichen können.

Mögliche Arbeitsaufträge:

- Male ein Bild eines Badezimmers und beschrifte die Pflegeprodukte, die du in deiner Fantasiereise benutzt hast.
- Ordne die Pflegeprodukte den Körperstellen zu, für die sie bestimmt sind. (Hier müssten Vorlagen bereitgestellt werden.)
- Trage für Knuffelo in die Wochentabelle ein, was wie oft und wann gemacht werden sollte. (Hier müsste eine entsprechende Tabelle bereitgestellt werden.)
- Überlege dir eine Geschichte, wie die Körperpflege bei Knuffelo auf seinem Planeten aussehen könnte.
- Schneide aus einem Werbeprospekt Körperpflegeprodukte aus und klebe sie auf die Bildvorlage eines Badezimmers. (Diese Bildvorlage müsste bereitgestellt werden. Ggf. gilt das auch für die Werbeprospekte.)



Fantasiereise: Mein Körper (Körperpflege)

Du liegst in deinem Bett und schläfst noch.
Plötzlich zupft jemand an deiner Bettdecke.
Du erschrickst erst mal gewaltig.
Doch als du dich umdrehst und nach unten schaust,
siehst du ein kleines buntes Männchen mit einem Schild.

[Pause]

Auf dem Schild steht:
„Ich bin Knuffelo aus dem All vom Planeten Neugierium.
Ich bin auf der Erde, um zu lernen, was ihr hier macht.
Leider kann ich nicht reden, aber ich verstehe eure Sprache.
Darf ich dich bitte etwas begleiten?
Bitte, bitte, bitte – ich bin auch ganz brav.“



[Pause]

Du schaust dir das Männchen genauer an.
Knuffelo sieht wirklich knuffig aus.
Du magst auch sein buntes Aussehen.
Aus irgendeinem Grund hat er allerdings keinen Mund.
Kein Wunder also, dass er nicht sprechen kann.
Du fragst ihn, ob das weh tut, dass er keinen Mund hat.
Er schüttelt den Kopf und seine Augen strahlen.

[Pause]

Du wolltest gerade noch etwas fragen, da klingelt dein Wecker.
Du schaust Knuffelo an und sagst zu ihm:
„Also, das gerade war mein Wecker.
Ich muss jetzt aufstehen und mich fertig machen.“



Er schaut dich mit großen fragenden Augen an.

„Ich muss gleich zur Schule. Dort lernen wir Menschenkinder viele Dinge.
Bevor ich dorthin gehe, muss ich mich noch waschen und anziehen.
Das nennt man auch ‚sich fertig machen‘.“

Jetzt hat er dich verstanden.

[Pause]

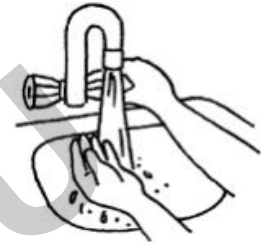
Zuerst gehst du kurz auf die Toilette – da nimmst du ihn natürlich nicht mit. Aber dann geht ihr gemeinsam ins Bad.

Du erklärst Knuffelo, dass du dir nach der Toilette immer die Hände wäschst.

Dafür nimmst du Seife und etwas Wasser, schäumst die Seife richtig auf und reibst deine Hände aneinander.

Du achtest darauf, dass du die kompletten Hände richtig einschäumst und auch jeden Finger komplett abreibst.

Anschließend machst du das Wasser wieder an und spülst reibend alles wieder gründlich ab.



„Das macht man immer nach der Toilette oder wenn man die Hände schmutzig gemacht hat oder wenn man eine Weile unterwegs war und zum Beispiel ein Geländer oder viele Türgriffe angefasst hat.“

Knuffelo hört dir gespannt zu.

Dann nimmst du einen Waschlappen und machst ihn nass.

Etwas Seife oder Duschgel kommt noch darauf. Dann wäschst du dich.

Zuerst dein Gesicht, dann deinen Körper.

Die Arme, den Hals, den Oberkörper und natürlich unter den Armen in den Achseln.

Danach nimmst du deine Creme und cremst dein Gesicht vorsichtig ein.

[Pause]

Und weiter schaut Knuffelo genau zu, was du machst und lauscht gespannt, was du ihm erklärst.



[Pause]

Du nimmst deine Bürste und bürstest dir deine Haare.

Danach frisierst du dich.

Du erklärst ihm, dass du deine Haare gestern beim Duschen gewaschen hast.

Deswegen musst du das heute nicht machen.

Wenn du dich nicht dreckig gemacht hast, reicht es auch, wenn du dir nur alle paar Tage die Haare wäschst und duschst.

[Pause]

Knuffelo hat sich im Bad etwas umgeschaut und die Nagelschere und Nagelfeile entdeckt.



Du erklärst ihm, dass du die beiden Dinge zum Kürzen deiner Finger- und Fußnägel benutzt.

Das muss man aber nur so alle 3 Wochen machen – je nachdem. Manchmal auch häufiger, manchmal seltener.

[Pause]

Dann nimmst du deine Zahnbürste und machst etwas Zahnpasta darauf.

Bevor du anfängst, zu putzen, sagst du zu Knuffelo:

„Jeden Tag sollte man mindestens 2-mal besser 3-mal seine Zähne putzen. Ich zeige dir, wie man das macht.

Ich kann dann allerdings auch nicht mehr richtig reden.

Schau mir genau zu.“



Du putzt deine Zähne gründlich und ordentlich.

[Pause]

Als du fertig bist, kommt Knuffelo ganz nah und schaut in deinen Mund. Er begutachtet deine Schneidezähne, mit denen man Nahrung abbeißen kann, deine vier Eckzähne, mit denen du Nahrung gut festhalten kannst, und die dicken, breiten Backenzähne, mit denen man die Nahrung zerkleinern und quasi mahlen kann.

Du hast noch ein paar Milchzähne.

Du erklärst Knuffelo, dass diese Zähne aber rausfallen werden, wenn die bleibenden Zähne groß genug gewachsen sind.

Dann beginnen die Milchzähne zu wackeln und fallen raus, damit der neue Zahn Platz hat.

Du verrätst Knuffelo, welche deiner Zähne noch Milchzähne sind.

[Pause]

Auf einmal wirst du gerufen.

Mist, schon so spät! Du musst in die Schule.

Du versteckst Knuffelo in deinem Schrank während du dich schnell umziehst und verabschiedest dich von ihm.

Er drückt dich fest und lieb.

Dann rennst du mit deinen Schulsachen schnell los.



VORSCHAU